

Auftrag Kappeler betreffend Priorisierung der HTW Chur

In der Dezembersession 2014 wiesen verschiedene Grossräte aus praktisch allen Parteien auf die grosse Bedeutung der HTW Chur hin und sie sprachen gleichzeitig den dringenden Handlungsbedarf an. Seit Jahren werden Studien und Abklärungen durchgeführt, doch ein konkretes Projekt für eine attraktive und äusserst leistungsstarke Hochschule liegt noch nicht abstimmungsreif vor.

Mit der Aufgabe der Anbindung des Schweizer Frankens an den Euro haben sich die wirtschaftlichen Perspektiven Graubündens signifikant verschlechtert. Hinzu kommt, dass der Alleingang der HTW Chur ausserhalb der FHO mit institutioneller Akkreditierung thematisiert wird. Eine wettbewerbsfähige Fachhochschule als Standortvorteil für Wirtschaft und Gesellschaft in der Region Graubünden muss daher in den Focus der Bündner Politik rücken. Die Unterzeichnenden beauftragen deshalb die Regierung, die diversen Abklärungen und Arbeiten zu beschleunigen und noch in der laufenden Legislatur die Genehmigung eines zukunftsweisenden Projektes mit Baukredit für ein Hochschulzentrum zu beantragen, resp. das Geschäft zumindest in der laufenden Legislatur durch den Grossen Rat behandeln zu lassen. Dies bedingt, dass sämtliche notwendigen Konzepte, Standortabklärungen, Abklärungen mit dem Bund (SBFI), die Finanzierung etc. zeitgerecht vorliegen und das Projekt entsprechend priorisiert wird.

Chur, 10. Februar 2015

Kappeler, Dudli, Marti, Albertin, Brandenburger, Bucher-Brini, Caduff, Caluori, Casanova (Ilanz), Casty, Casutt-Derungs, Caviezel (Chur), Davaz, Dosch, Engler, Foffa, Gartmann-Albin, Heiz, Hitz-Rusch, Holzinger-Loretz, Hug, Jeker, Kasper, Kollegger, Kunfermann, Kunz (Chur), Kuoni, Mani-Heldstab, Nay, Niederer, Salis, Sax, Schneider, Stiffler (Chur), Thomann-Frank, von Ballmoos, Waidacher, Widmer-Spreiter, Calonder, Föhn, Tuor